Musterbuch Crystall = und Glaswaren=Manufactur Mühlhaus & Comp. Berlin, um 1890

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. Manfred Franke. Herzlichen Dank!

Einband:

Engros. - Export.
Crystall = und Glaswaren=Manufactur
Mühlhaus & Comp.
Berlin S.
Stallschreiber-Strasse 27/28.
Fernsprech-Anschluss Amt 9, Nr. 9517
Dieses Musterbuch ist ausschliesslich Eigenthum der Firma Mühlhaus & Comp.

Auf dem Einband oben wurde mit blauem Farbstift eingetragen „**1890**“, der Rest ist nicht lesbar. Beim Scannen wurde dieser Eintrag teilweise abgeschnitten.

Abb. 2006-3-06/001
MB Mühlhaus um 1890, Vorderer Einband (Rückseite fehlt)
Sammlung Franke

Titelblatt: nicht vorhanden

Ges. gesch. Warenzeichen: nicht vorhanden

Zusammen erhalten:

Einband
Tafeln 1 -62 Hohlglas, glatt, geschliffen und graviert, und Pressglas
36,5 / 29 cm Einband und Tafeln
Einband braun-grauer, stark abgegriffener Karton mit schwarzem Aufdruck

Tafeln sind auf weißem, vergilbtem Papier schwarz gedruckt

Preisliste nicht vorhanden
Maße sind nicht angegeben

Alle Tafeln sind fest eingeheftet und können nicht ausgewechselt oder ergänzt werden

Texte in deutscher Sprache

Inhaltsverzeichnis: nicht vorhanden

Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen: nicht vorhanden

Farbentafel: nicht vorhanden

Drucker:
Lith. Anst. R. Hilger, Berlin S., Alte Jacobstr. 65

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2006-3 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

Dr. Manfred Franke, Mitte Juli 2006:
Lieber Herr Geiselberger,

... Es wird ohnedies nicht einfach sein. Die letzte Seite hat sich schon abgelöst, sie war noch fest mit dem Katalog verbunden, als ich ihn erhielt. Sie macht einen etwas exotischen Eindruck, weil sie in den Rahmen des Kataloges nicht so ganz hinein gehört. ... Anmerken muss ich noch schnell, dass die Gestaltung der Ecken nicht in der Rattenfänger-Stadt Hameln geschah (wir haben ja einen Rattenfänger), sondern in dem französischen Keller, aus dem ich das Buch habe.

Die gezeigten Dekore sind teilweise von Villeroy und Boch und anderen verarbeitet worden und meiner Vermutung nach dort früher. Es deutet m.E. einiges darauf hin, dass Mühlhaus keinesfalls eine Manufaktur war, also etwas selbst per Hand herstellte, sondern eher ein Verleger - zumindest für Teile seiner Ware, vielleicht auch nur für sein Pressglas.

An Sie herzliche Grüße, auch von meiner Frau,
Ihr Manfred Franke

Datum der Herausgabe um 1890:

Auf dem Einband des Musterbuches und den Tafeln ist kein aufgedrucktes Datum angegeben.

Das Datum „**1890**“ wurde mit einem blauen Farbstift am oberen Rand des Einbandes angegeben. Es ist unbekannt, wer dieses Datum dort eingetragen hat. Der Rest der Eintragung ist nicht lesbar.

Das Datum 1890 wurde bereits von Dr. Manfred Franke in seiner Dissertation angegeben, siehe Franke, Manfred, Pressglas im östlichen Frankreich, im deutsch-französischen Grenzraum und im Rheingebiet, Dissertation TU Berlin, masch. geschr., Berlin 1990.

Als **früheste zeitliche Eingrenzung** dienen eine geblasene, gravierte Bierkanne, ein gepresstes Bierseidel, zwei gepresste Kinderseidel und eine press-geblasene Taschenflasche mit Portraits von **Kaiser Wilhelm II.**, der seine Regierung Ende **1888** angetreten hat:

Tafel 39, Bier-Sätze, Nr. 13
Tafel 43, Taschen-Flaschen, Nr. 18
Tafel 55, Seidel, Nr. 15
Tafel 58, Kinderseidel, Nr. 2 und Nr. 3

Gläser mit einer Bezeichnung „Wilhelm II.“ können nicht vor 1888 hergestellt worden sein. 1888 ist also das früheste Jahr der Herausgabe.

Auf Tafel 39, Bier-Sätze [geblasen und graviert], wird als Nr. 13 eine Bierkanne mit den Portraits von „**Kaiser Wilhelm II.**“ und Kaiserin Auguste „**Victoria**“ angeboten, die Hochzeit fand am 27.02.1881 statt. Unter dem Kaiserpaar ist das Bild eines Sohnes als „**Kronprinz**“, (Friedrich) Wilhelm, geb. 06.05.1882. Der Sohn ist auf diesem Bild mindestens 6 Jahre alt, dieses Bild entstand also um 1888. Nach dem Tod seines Großvaters Kaiser Wilhelm I. am 09.03.1888 und seines Vaters Kaiser Friedrich III. am 15.06.1888 wurde Wilhelm II. **1888** zum Kaiser („**Dreikaiserjahr**“).

Auf dem zugehörigen Bierbecher Nr. 13, Tafel 39, wurde Generalfeldmarschall „**Moltke**“ abgebildet. (Moltke, geb. 1800, gest. 1891, wurde am 16. Juni 1871 zum Generalfeldmarschall befördert ... er blieb bis zur Verabschiedung aus Altergründen am 9. August 1888 Chef des Großen Generalstabs. Wikipedia)

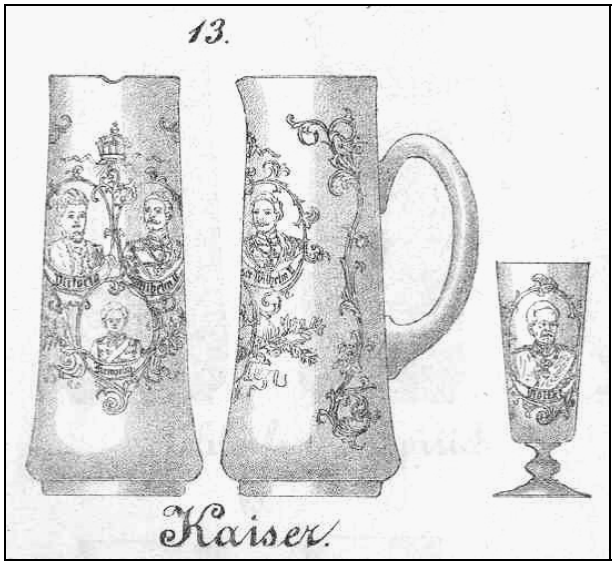
Auf Tafel 43, „Taschen-Flaschen“ findet man als Nr. 18 eine Flasche mit den Portraits von **Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Victoria**, das aber auch schon 1881 zur Hochzeit entstanden sein könnte. Auf Flasche Nr. 17 ist ein Portrait von **Kaiser Friedrich III.**

Auf Tafel 42, „Taschen-Flaschen“ findet man als Nr. 11 eine Flasche mit dem Portrait von **Kaiser Friedrich III.**, der nur im Jahr **1888** regierte („**99-Tage-Kaiser**“).

Auf Tafel 40, Bier-Sätze, wird als Nr. 20 eine Bierkanne mit dem „**Hermanns Denkmal**“ angeboten, das **1875** fertiggestellt wurde.

Als späteste zeitliche Begrenzung dient die altertümliche Rechtschreibung, die seit der II. Reform um **1901** nicht mehr üblich war. Es ist aber nicht in allen Fällen gesichert, dass, ob und ab wann die Rechtschreibreform auch beachtet wurde.

Abb. 2006-3-06/048
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 39, Bier-Sätze
[geblasen, graviert]
Bierkanne „Kaiser“, Nr. 13, in drei ovalen Schilden
Portraits von „**Kaiser Wilhelm II.**“, Kaiserin Auguste „**Victoria**“, und „**Kronprinz**“ Friedrich Wilhelm
rechts daneben Bierbecher mit Fuß, in ovalem Schild
Portrait von Generalfeldmarschall „Moltke“
MB Sammlung Franke



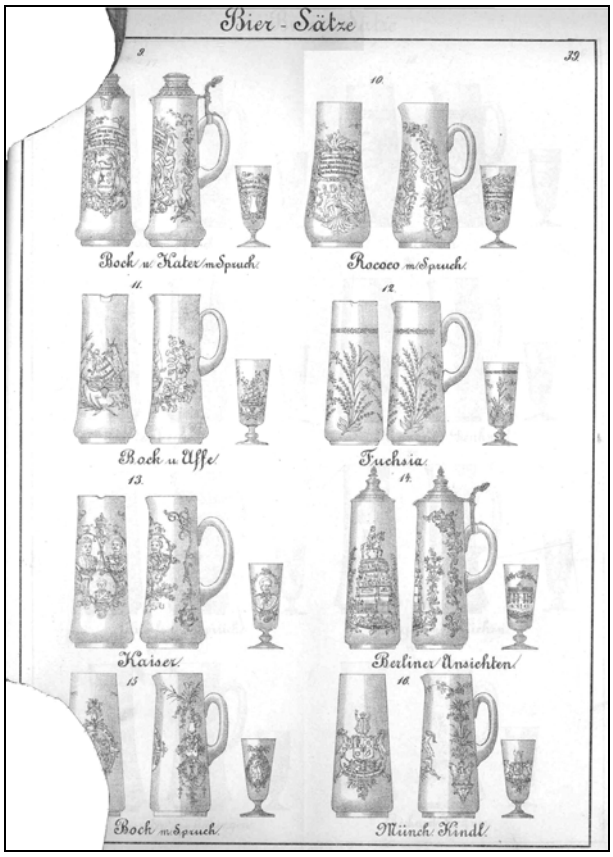


Abb. 2006-3-06/064
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 55, Seidel [gepresst]
Seidel Nr. 15, in ovalem Schild Portrait von Kaiser „**Wilhelm II.**“
MB Sammlung Franke

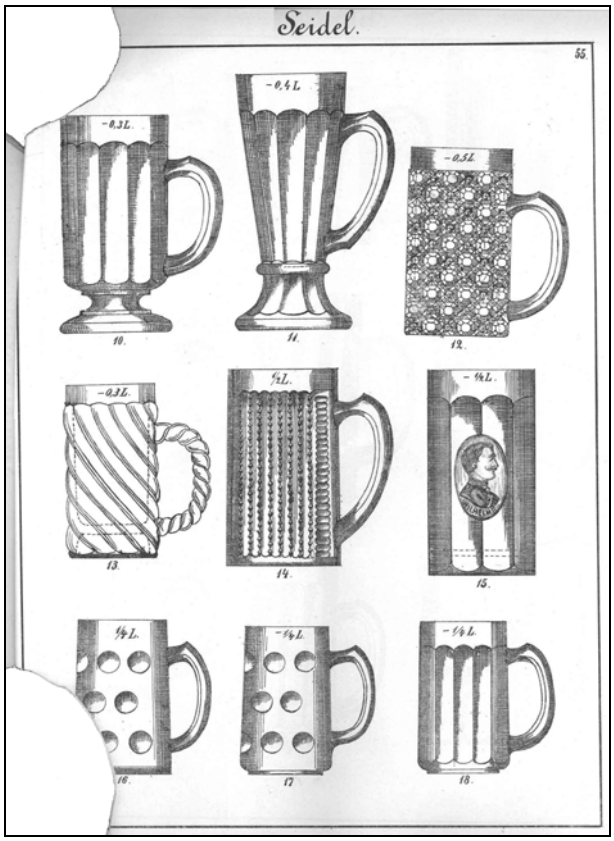
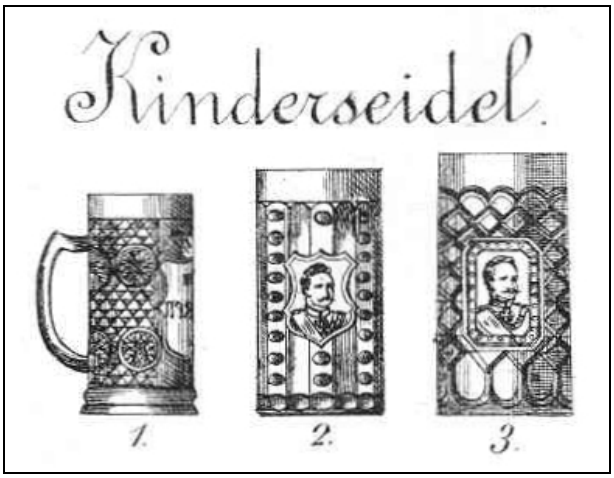


Abb. 2006-3-06/067
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 58, Abtheilung Pressglas
Becher, Kinderseidel ... [gepresst]
Kinderseidel Nr. 2 und 3, in Wappenschild bzw. achteckigem Schild Portraits von **Kaiser Wilhelm II.**
MB Sammlung Franke



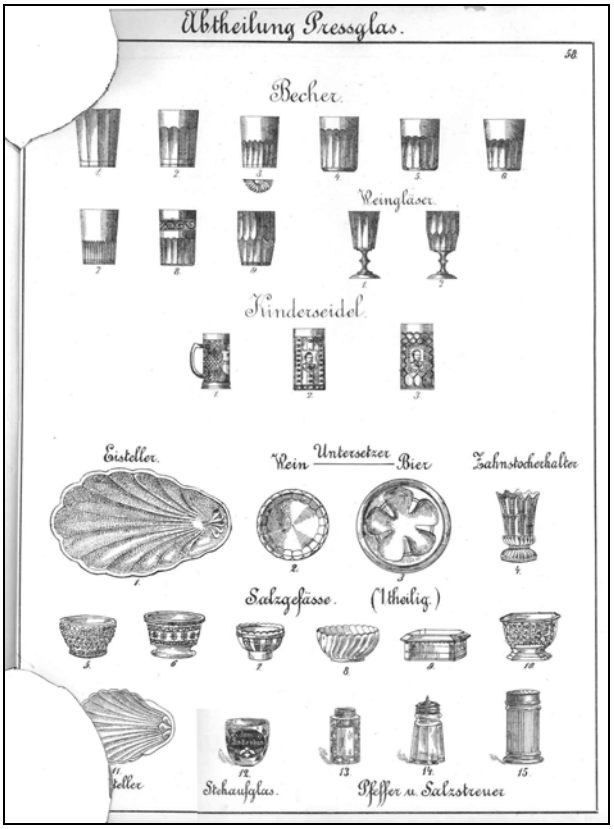


Abb. 2006-3-06/052
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 43, Taschen-Flaschen
[press-geblasen]
Flasche Nr. 17, in ovalem Schild Portrait **Kaiser Friedrich III.**
Flasche Nr. 18, in ovalem Schild Portraits von
Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria
MB Sammlung Franke

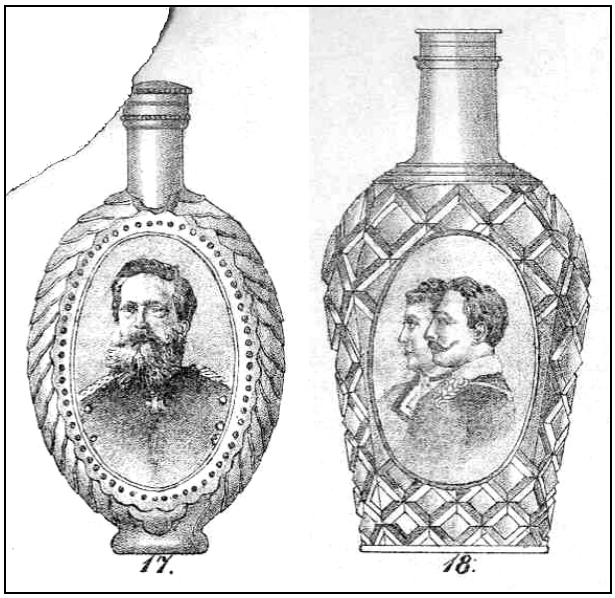
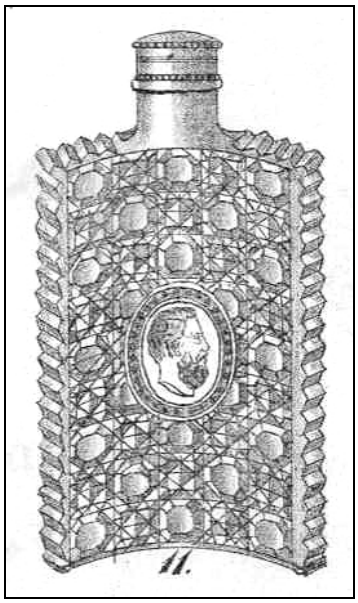
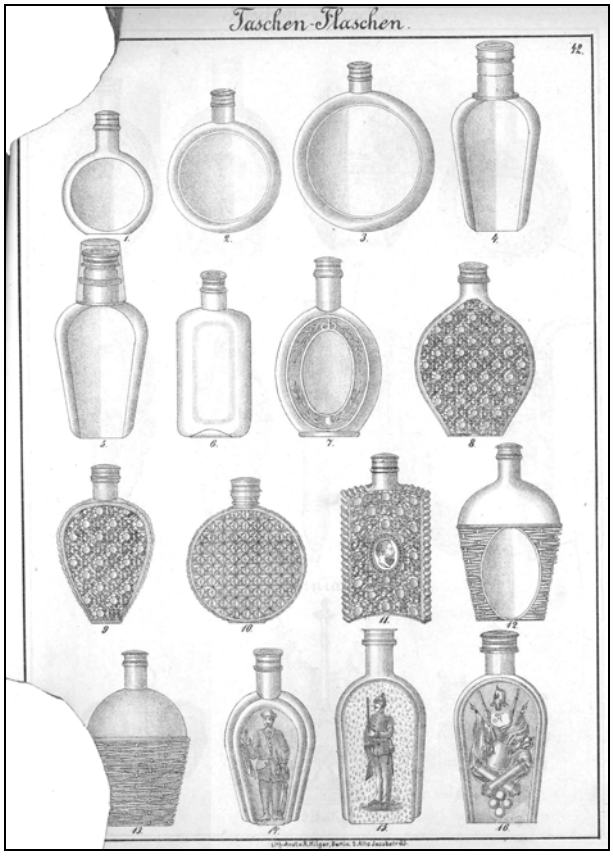


Abb. 2006-3-06/051
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 42, Taschen-Flaschen
[press-geblasen]
Flasche Nr. 11, in ovalem Schild Portrait **Kaiser Friedrich III.**
MB Sammlung Franke





Einband braun-grauer Karton, abgegriffen und am linken Rand oben und unten stark beschädigt (ausgerissen), alle Tafeln wurden an der gleichen Stelle absichtlich rund ausgeschnitten.

Es ist nicht mehr feststellbar, wie viele Tafeln das Musterbuch ursprünglich enthalten hat. Bei der letzten vorhandenen Tafel „Pressglas“ mit Tellern und Blumen-Garnitur ist die Nummer nicht erkennbar, ursprünglich sicher Nr. 62. Der hintere Teil des Einbandes ist nicht erhalten. Zusammen damit könnten weitere Tefaln verloren gegangen sein. Die letzte Tafel 62 wirkt aber wie ein Abschluss „Diverses“ bei anderen alten Katalogen.

Bis auf den Einband und die letzte Tafel 62 sind alle Tafeln noch im originalen Zusammenhang geheftet. **Das Musterbuch ist also wahrscheinlich vollständig.**

Durch den Ausriss sind teilweise Nummern verloren gegangen, sie lassen sich aber rekonstruieren, weil mit Ausnahme des vorderen Einbandes, der Tafel 1 und der Tafel 62 alle Tafeln noch original zusammen geheftet erhalten sind. Im Bereich der nach links gekippten Tafeln sind alle Nummern weggeschnitten, die originale Nummerierung mit Erweiterungen „a, b, c ...“ ist dort unklar, wo nicht direkt Tafeln mit erhaltenen Nummern anschließen. Die **eingeschobenen Tafeln** 6a, 6b, 6c, 10a, 11a und 23a zeigen, dass es vor diesem Musterbuch um 1890 bereits mindestens ein Musterbuch gegeben hat.

Das Layout der Tafeln ist nicht einheitlich. Wahrscheinlich wurden Tafeln aus einem älteren Musterbuch übernommen. Viele Tafeln wirken, als ob sie für Steindruck (Lithografie) hergestellt wurden und noch nicht für Druck von Stahlplatten. Die Überschriften und Nummern der Tafeln sind aber, soweit erhalten, in der gleichen Art ausgeführt.

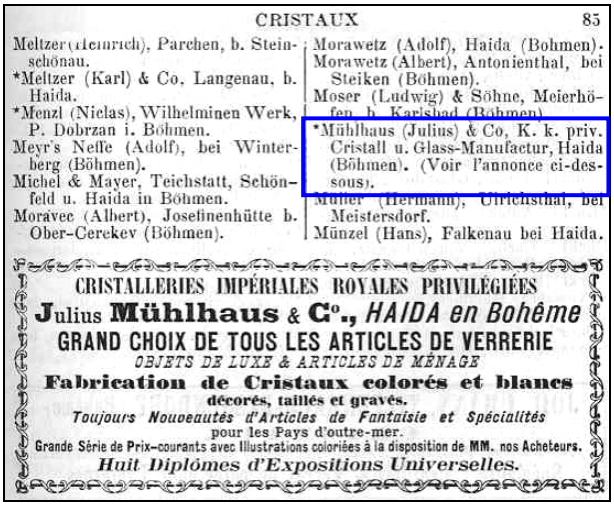
Es konnte bisher nicht festgestellt werden, ob die „Manufactur Mühlhaus & Comp.“ mit dem Glasunternehmen Julius Mühlhaus & Co. in Haida, Böhmen [Nový Bor, Tschechoslowakei] identisch ist oder einen Zusammenhang hat, z.B. als Niederlage in Deutschland. Es ist auch nicht sicher bekannt, ob J. M. tatsächlich eine Manufaktur war, d.h. Kristallglas und Glas herstellte oder nur weiter bearbeitete. Im Adressbuch Rousset 1898 wird J. M. unter Erzeugern von Kristallwaren aufgeführt, aber bei Glaswaren nur als Raffinerie.

Das Unternehmen oder die Niederlage von Mühlhaus & Comp. hatte seinen Sitz in der Stallschreiber Straße 27/28 im Postbezirk Berlin S. Diese Straße läuft schräg auf die Kreuzung der Ritterstraße mit der Alexandrinenstraße zu. In dieser Ecke hatten viele weitere Glashandlungen und Niederlassungen von Glasfabriken ihren Sitz, z.B. Gebrüder von Streit und S. Reich & Co. - siehe unten Ausschnitt aus einem Stadtplan Berlin um 1894.

Mühlhaus wendet sich mit seinen Trinkservicen aus Kristall sicher an die „besseren Kreise“ und nicht ans „gemeine Volk“. Außerdem ist sein Sortiment auch auf Berlin ausgerichtet, s. Tafel 8, Knickebeingläser, Tafeln 14 und 15, „Berliner Weißbier-Pokale“, „... mit Deckel und Kümmelglas“, Tafel 16, „Fiskusseidel“.

Service wurden geliefert in „Cristal“ und „Klarglas“, „glatt“, „graviert“ und geschliffen, z.B. „Dessin: Halb-Rippen“, „Dessin: 1/3[tel] Ecken“. Außerdem werden auf mehreren Tafeln gepresste Service und gepresste Becher und Fußbecher usw. angeboten.

Abb. 2006-3-06/002 (Ausschnitte, Montage)
Rousset, Annuaire de la Verrerie ... 1898, Cristaux, S. 85
s.a. Verreries, Affinage de verre / Raffinerie S. 491
Abb. 2005-1-10/008 (Ausschnitt)
Rousset, Annuaire de la Verrerie et ... Céramique 1902, S. 101
Anzeige Julius Mühlhaus & Co., Haida, 1898 und 1902
Cristalleries Imperiales Royales Privilegiées
Julius Mühlhaus & Co., Haida en Bohême
Grand choix de tous les Articles de Verrerie
Objets de Luxe & Articles de Mènage
Fabrication de Cristaux colorés et blancs,
décorés, taillés et gravés
Toujours Nouveautes d'Articles de Fantaisie et Spécialités
pour les Pays d'outre-mer
Grande Série de Prix-courants avec Illustrations colorées à la
disposition de MM. nos Acheteurs
Huit Diplômes d'Expositions Universelles
s.a. Rousset 1906, S. 112
Mühlhaus (Julius) & Co, K. k. priv. Cristall u. Glas-Manufactur,
Nový Bor [Haida]


CRISTAUX 85

Meltzer (Heinrich), Parchen, b. Steinschönau.
*Meltzer (Karl) & Co, Langenau, b. Haida.
*Menzl (Niclas), Wilhelminen Werk, P. Dobrzan i. Böhmen.
Meyr's Neffe (Adolf), bei Winterberg (Böhmen).
Michel & Mayer, Teichstatt, Schönfeld u. Haida in Böhmen.
Moravec (Albert), Josefinenhütte b. Ober-Cerekev (Böhmen).
Morawetz (Adolf), Haida (Bohmen).
Morawetz (Albert), Antonienthal, bei Steiken (Böhmen).
Moser (Ludwig) & Söhne, Meierhöfen, b. Karlsbad (Böhmen).
*Mühlhaus (Julius) & Co, K. k. priv. Cristall u. Glass-Manufactur, Haida (Böhmen). (Voir l'annonce ci-dessous).
Müller (Hermann), Ulrichsthal, bei Meistersdorf.
Münzel (Hans), Falkenau bei Haida.

CRISTALLERIES IMPÉRIALES ROYALES PRIVILÉGIÉES
Julius Mühlhaus & Cº., HAIDA en Bohême
GRAND CHOIX DE TOUS LES ARTICLES DE VERRERIE
OBJETS DE LUXE & ARTICLES DE MÉNAGE
Fabrication de Cristaux colorés et blancs
décorés, taillés et gravés.
Toujours Nouveautés d'Articles de Fantaisie et Spécialités
pour les Pays d'outre-mer.
Grande Série de Prix-courants avec Illustrations coloriées à la disposition de MM. nos Acheteurs.
Huit Diplômes d'Expositions Universelles.

CRISTALLERIES IMPERIALES ROYALES PRIVILEGIEES
Julius Mühlhaus & Cº., HAIDA en Bohême
GRAND CHOIX DE TOUS LES ARTICLES DE VERRERIE
OBJETS DE LUXE & ARTICLES DE MÉNAGE
Toujours Nouveautés d'Articles de Fantaisie. — Prix Courants sur demande
Huit Diplômes d'Expositions Universelles

Das Angebot deckt sich - abgesehen von den glatten bzw. geschliffenen oder gravierten geblasenen Gläsern - in den **Typen** weitgehend mit den Angeboten der **Vereinigten Radeberger Glashütten AG, Radeberg in Sachsen, um 1890, und der Sächsischen Glasfabrik AG, Radeberg, vor 1897**. Beide Musterbücher waren Spezialkataloge für Pressglas. Sicher hatten diese Unternehmen aber auch ein ähnliches Angebot wie Mühlhaus aus geblasenem und geschliffenem bzw. graviertem Glas in weiteren Spezialkatalogen. Die Dekors der gepressten Gläser sind den Dekors der geblasenen Gläser in MB Mühlhaus um 1890 sehr ähnlich.

Der weitaus größte Teil der im Musterbuch Mühlhaus angebotenen Gläser, Service, Teller, Weingläser oder Karaffen ..., sind traditionell geblasen und reich geschliffen oder graviert. Nur ein kleiner Teil der Gläser wurde sicher gepresst. Das Angebot der traditionellen

Gläser entspricht dem der Musterbücher von Baccarat, St. Louis und Vierzon aus dem selben Zeitraum. Aus dem Bereich Deutschland / Österreich / Böhmen wurden bisher entsprechende Kataloge nicht gefunden.

Es gibt aber auch traditionell gefertigte Gläser, die eher **für Böhmen typisch** sind, sie haben einen typisch böhmisch, **geschweift gezänkelten Rand**:

Tafel 21	Butter oder Käseglocken m. Teller, Nr. 3 und Nr. 4 Oval 4 Eckig
Tafel 23	Zuckerschalen, Nr. 7 und Nr. 10
Tafel 27	Compotieren, Nr. 5, Desserteller, Nr. 2 und 3
Tafel 29	Frucht-Schaalen, Nr. 3, 6, 9, 12, 14
Tafel 30	Aufsatz-Frucht-Schaalen, Nr. 5

Krakele / Eisglas:

Tafel 26	Sturzflaschen, Nr. 5
Tafel 31	Bowlen, Nr. 12
Tafel 32	Bowlen, Nr. 7
Tafel 34	Menagen=Teile, o.Nr., Eisschale und Eistasse mit drei Füßen

Auffällig ist, dass im Musterbuch Mühlhaus von 1890 Becher und Fußbecher noch mit einfachen geschliffenen Dekors angeboten werden (siehe z.B. Tafel 9 - 10a, 12, 13), wo man in Baccarat und St. Louis, in Vonêche, bei Zoude, Namur und in Val St. Lambert bereits um 1825-1830 Becher mit kompliziertesten Dekors gepresst hat, um Kosten zu sparen und einheitliche Services herstellen zu können. Im Vergleich dazu werden auch in den beiden Musterbüchern Vereinigte Radeberger Glashütten AG, Radeberg, um 1890, und Sächsische Glasfabrik AG, Radeberg, vor 1897, solche einfachen Gläser gepresst angeboten und außerdem reich dekorierte, gepresste Services in hoher Qualität. Diesen Unterschied kann man sich nur dadurch erklären, dass die „Glasmanufaktur“ Mühlhaus - wenn sie überhaupt selbst Glaswaren produzierte und nicht nur eingekauft und weiter verkauft hat - deutlich geringere Arbeitskosten hatte, als die Glaswerke in Sachsen. **Die eigene „Manufaktur“ oder der unbekannte Hersteller müsste also eher in Böhmen oder Schlesien zu suchen sein.** Dagegen spricht aber, dass auch die Glaswerke von Josef Schreiber & Neffen, Carl Stölzle's Söhne, Josef Inwald und S. Reich & Co. in Böhmen und Mähren bereits seit den 1880-er Jahren hochwertiges Pressglas lieferten.

Pressglas und geblasenes dekoriertes Glas sind im Katalog nicht klar getrennt, einige „Biertulpen“ auf Tafel 13 sind sicher gepresst worden, weil eine traditionelle Herstellung zu teuer gewesen wäre, z.B. Nr. 6 und 15. Andererseits könnten Becher und Fußbecher wie z.B. Tafel 10, Nr. 12 und 13, und Tafel 11, Nr. 10 und 13, wenn sie wirklich geblasen und geschliffen waren, Vorbilder für gepresste Becher und Fußbecher gewesen sein. Der Fußbecher Tafel 11, Nr. 13, wurde auf Tafel 60, Abtheilung Pressglas, als Nr. 3, unter „Selter- u. Groggläser“ angeboten.

Es ist bisher nicht gelungen, den oder die Hersteller der Pressglas-Services mit hoher Qualität zu finden, die von der „Manufactur“ Mühlhaus angeboten wurden:

Tafel 45, 46	Service „Spiral“ mit geschwungenen Walzen (s.a. Tafel 37)
Tafel 47, 48, 49	Service „Anna“
Tafel 51	Aschenschaale, Zahnstocherhalter und Sahnegießer „Anna“
Tafel 50	Butterdose und Teller „Elsa“
Tafel 50, 51, 52	Service „Rosa“
Tafel 53, 54	Service „Grand“
Tafel 57	Service „Rococco“
Tafel 61	Kuchenteller „Fanny“
Tafel 61	Service „Prinz Heinrich“

Das Service „**Spiral**“ ist wahrscheinlich identisch mit dem Service „Torse“ von Meisenthal, siehe unten MB **Meisenthal 1889**, Tafel 1, Service Torse, Nr. 1500 - 1506. Das Dekor war aber so populär, dass es in jeder „besseren“ Pressglashütte von England über Belgien und Frankreich bis Mähren und mindestens seit 1870 bis um 1939 hergestellt wurde. (s. PK 2001-1, Billek, Swirling Gadroons ...)

Auf **Tafel 62**, Pressglas, wurden Teller mit reicher gepresster Dekoration angeboten, die auch **Reste aufgegebener Service** sein könnten: z.B. Teller ohne Nummer „**Arabesken**“, „**Undine**“, „**Ida**“, „**Cora**“, „**Granada**“. Reste eine Services findet man auch auf **Tafel 61**, „**Service Prinz Heinrich**“, Teller, Butterdose und Kuchenteller, und Kuchenteller „**Fanny**“.

Die angebotenen **Pressglas-Services** haben **eigenständige, markante Dekors**, die - abgesehen von der geschilderten Ausnahme „Spiral“ - keine Parallelen zu anderen Herstellern haben. Wie bei der Glashandlung Gebrüder von Streit, Berlin, die bis 1906 keine eigene Glasfabrik hatte, könnten im Auftrag nach besonderen, exklusiven Entwürfen Pressgläser in einem anderen Unternehmen hergestellt worden sein. Bei G. von Streit war es wahrscheinlich S. Reich & Co. in Mähren. Streit hatte bereits um 1893 eine reiche Kollektion Pressglas, die in MB Streit 1913 angeboten wurde (siehe Anzeige in Sprechsaal 1893, Nr. 26, S. 953, PK Abb. 2003-4-01/001). Für Mühlhaus könnte es ebenfalls S. Reich & Co. gewesen sein, aber auch Carl Stölzle's Söhne in Südböhmen. Die Pressglas-Service könnten aber auch bei verschiedenen Herstellern angekauft worden sein und dafür exklusive Rechte vereinbart worden sein.

Die Angaben „Engros - Export“, „Crystall= und Glaswaaren=Manufactur“ Mühlhaus & Comp. deuten eher darauf hin, dass es sich bei Mühlhaus & Comp. eben nicht um eine „Manufactur“, also nicht um einen Hersteller gehandelt hat. Auch „Engros - Export“ deutet darauf hin, dass es sich um einen Glasverleger, also einen Großhändler mit allen Arten von geblasenen, dekorierten und gepressten Gläsern gehandelt hat.

Auf **Tafel 62** wird mit den Nummern 1 - 7 eine **Blumen-Garnitur** ohne Namen angeboten, die im Musterbuch **Meisenthal 1889**, Tafel 5, als „Blumenrinnen“, Nr. 1520 - 1530, und im Musterbuch Meisenthal 1907, T. 135, als „Tafel-Dekoration“, Nr. 2500/1 - 2510, angeboten wird. Die gleiche Blumen-Garnitur wird mit genau den gleichen Zeichnungen (bis in unauffällige Details) in **MB Schiedt, Leipzig, ohne Datum (um**

1880/1885) angeboten! (siehe PK 2006-3, Spillman, SG, Drei Musterbücher des Glashandelsunternehmens Wilhelm Schiedt, Leipzig, um 1880, mit Pressglas aus Deutschland, England und Frankreich)

Auf **Tafel 42 und 43, Taschenflaschen**, findet man als Nr. 8 und 10 sowie Nr. 24 und 25 vier Flaschen, mit Pseudoschliff sowie als **Pfeife** und **Pistole**, die auch in MB **Meisenthal 1882**, Tafel 9, Nr. 1548 (Pfeife), Nr. 1551 und 1552 (mit Pseudoschliff), und in MB Meisenthal 1907, Tafel 113, als Nr. 2123 (Pfeife) und Nr. 2124 (Pistole) angeboten wurden. Die Pistole ist nicht vollständig identisch, die Pfeife ist identisch, wenn man die üblichen Abweichungen zwischen Zeichnung und fertigem Pressglas bedenkt.

Andere Pressgläser, wie z.B. **Tafel 62, Teller „Schrift“**, „AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN“, wurde in sehr ähnlicher Ausführung mit und ohne eingepresste Marke „VB“, **Villeroy & Boch**, gefunden! (siehe PK 2005-2)

Zuckerschalen verschiedener Größe und acht-eckige Teller aus dem Service „Anna“ wurden auch in unterschiedlichen Varianten gefunden, bei denen der Hersteller aber auch unbekannt ist.

Das **Salzfass** mit drei Näpfen und senkrechten Walzen, Tafel 59, Nr. 2, findet man auch in MB **Meisenthal 1907**, Tafel 117, Nr. 2239 - aber kein anderes!

Da bisher keine vollständigen Musterbücher von Villeroy & Boch, Wadgassen, oder von der Rheinischen Glashütten AG Ehrenfeld bei Köln gefunden wurden, lässt sich nicht sicher nachweisen, dass ein Teil dieser Teller aus diesen oder anderen Glaswerken stammt und von Mühlhaus & Co. nur weiterverkauft wurde.

Erschwert wird die Suche nach anderen Herstellern auch noch dadurch, dass das enge oder ungefähre Kopieren populärer Muster in Pressglashütten weit verbreitet war!

Auf Tafel 41, Bier-Sätze, werden als Nr. 25 und 26 zwei Biersätze angeboten, die für St. Louis um 1870 nachweisbar sind: „Service mit Bockkopf u. Diamant“ und „Service mit Perlen u. Satyrkopf“. Wegen der komplizierten Herstellung dieser Services, die lange Zeit noch dazu aus außergewöhnlich schwerem Glas mit hohem Bleizusatz gepresst bzw. press-geblasen wurden, wurden diese Gläser sicher nicht von der „Manufactur“ Mühlhaus selbst hergestellt, sondern eingekauft. Auch die mit der Herstellung von Pressglas erfahrene Glasfabrik der S. Reich & Co, hat um 1880 solche Gläser in Frankreich aufgekauft. Offenbar wurde von Mühlhaus sogar die gleiche Zeichnung verwendet - St. Louis gehörte ab 1870/71 zum Deutschen Reich.

Siehe nächste Seite!

Siehe unter anderem auch:

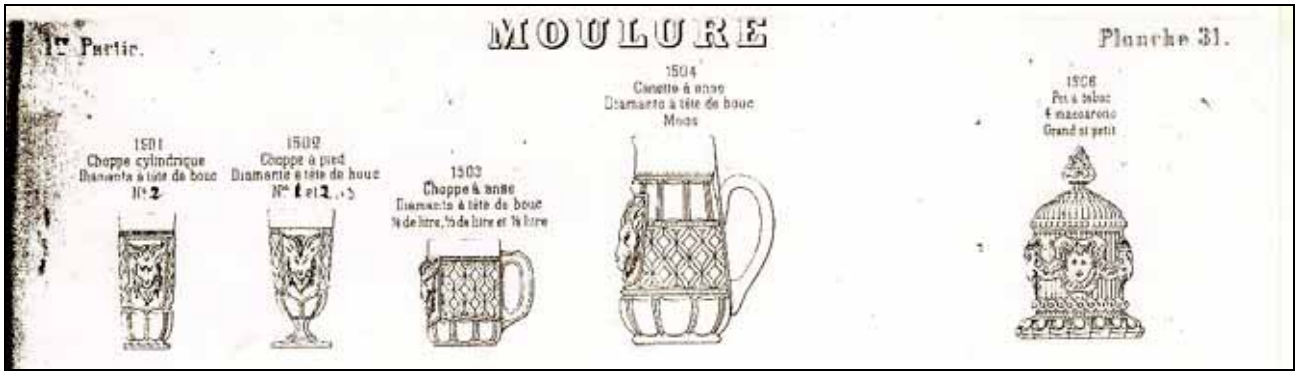
PK 2000-1	Mauerhoff, Zeittafel der Glas-Industrie in Ottendorf-Okrilla
PK 2000-1	Mauerhoff, Zeittafel der ehemaligen Glashütten in der Stadt Radeberg
PK 2001-3	Mauerhoff, Glas-Industrie in Radeberg und Umgebung. Eine historische Übersicht
PK 2002-5	Mauerhoff, Pressglas in Radeberg, mit Abbildungen und Anmerkungen
PK 2005-2	Mauerhoff, Pressglas der Sächsischen Glasfabrik AG, Radeberg, 1900 bis 1924
PK 2002-5	Anhang 01, SG, Mauerhoff, Füssel, Pressglas-Preis-Courant Vereinigte Radeberger Glashütten Actiengesellschaft, Radeberg in Sachsen, um 1890
PK 2000-3	Anhang 01, SG, Mauerhoff, Pressglas-Musterb. August Walther & Söhne, Moritzdorf, 1904
PK 2005-2	Anhang 03, SG, Mauerhoff, MB Pressglas Sächsische Glasfabrik Radeberg vor 1897
PK 2003-2	Anhang 03, SG, Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873 (Auszug)
PK 2002-4	Anhang 01, SG, Preiskurant Preß-Glas Inwald 1914 (Auszug)
PK 2004-1	Anhang 12, SG, Neumann, Musterbuch 142, C. Stölzle' ho synové, Sklad v Praze, um 1920
PK 2006-3	Tronnerová, SG, Firma Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in Raute“
PK 2001-1	Billek, Swirling Gadroons, Spiral-Walzen-Muster von Moore, Baccarat und anderen
PK 2003-2	SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel?
PK 2003-2	SG, Die Bierbecher und Krüge mit "Tausend-Augen"-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co., Krásno nad Becvou / Wien?
PK 2004-3	SG, Krug mit Bockskopf, Wappenschild und Rauten -/ Kleeblatt-Dekor. Hersteller unbekannt, vielleicht St. Louis vor 1870?
PK 2005-1	Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
PK 2005-1	SG, Krug mit Bockskopf und Rauten-Dekor, Zinndeckel mit Vogel aus Pressglas, St. Louis, um 1870, Canettes à anse „Diamants et tête de bouc“
PK 2005-2	SG, Fußbecher „Diamants et tête de bouc“ mit Bockskopf, St. Louis, um 1900
PK 2002-2	Anhang 01, SG, Fleck, MB Glashütte Meisenthal Burgun, Schverer & Co., 1907 (Auszug)
PK 2003-4	Anhang 08, SG, Fleck, MB Meisenthal 1882, 1884, 1889 (Auszug)
PK 2006-3	Spillman, SG, Drei Musterbücher des Glashandelsunternehmens Wilhelm Schiedt, Leipzig, um 1880, mit Pressglas aus Deutschland, England und Frankreich
PK 2000-5	SG, Der Drei-Kaiser-Pokal (oder Vase?) (Dreikaiserjahr)
PK 2000-6	SG, Ein Pokal mit Masken, ähnlich dem Drei-Kaiser-Pokal
PK 2001-4	SG, Ein Pokal mit "Germania", ähnlich den Pokalen Drei-Kaiser und Masken

PK 2000-3 Billek, Stopfer, Mäander und Rosetten (Mühlhaus, Dose „Anna“, Streit ...)
PK 2000-6 Scharein, Gläser aus Schweden und von Mühlhaus; Nachtrag zu PK 2000-5
PK 2003-1 SG, Teller und Zuckerschale "Rosa" von Mühlhaus, Berlin, um 1890
PK 2003-3 SG, Zuckerschalen „Anna“ von Mühlhaus, Berlin, um 1890
PK 2004-1 SG, Kinderseidel - „Kinderkannen“: kein Spielzeug für die Puppenküche! (Mühlhaus ...)
PK 2004-4 SG, Kinderseidel Kaiser Wilhelm II., Hersteller unbekannt (Mühlhaus ...)
PK 2005-1 SG, Ein Pokal von Julius Mühlhaus, Haida [Nový Bor], um 1915
Pressglas von Mühlhaus, Berlin, 1890: vielleicht von S. Reich & Co., Krásno?
PK 2005-2 SG, Butterdose mit dem ersten Deutschen Kaiser Wilhelm I. um 1888 von Walther.
Ähnlichkeit mit dem Service „Anna“ von Mühlhaus, um 1890
PK 2005-2 SG, Teller „AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN“ -
verschiedene Varianten / Hersteller (Villeroy & Boch, Mühlhaus ...)

PK 2002-5 Feistner, Die Firma Gebrüder von Streit, Berlin, nun ohne Fragezeichen
(Adressen Berlin)
PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín
(Adressen Niederlage Berlin)

Abb. 2006-3-06/050
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 41, Bier-Sätze [press-geblasen und gepresst, ...]
Nr. 25, „**Service mit Bockkopf u. Diamant**“, Nr. 26, „**Service mit Perlen u. Satyrkopf**“
MB Sammlung Franke, s.a. Abb. 1999-2/110, aus Franke 1990, Abb. 475, Bierservice, MB St. Louis 1870, S. 326

Abb. 2005-3-15/029 (Ausschnitt)
MB Saint Louis, um 1872, 1re Partie, Planche 31, Moulure, Choppes à tête de bouc, Cannete à anse à tête de bouc, ... Nr. 1501 - 1530
Sammlung Musée du Phalsbourg



Zentrum der Niederlassungen von Glaswerken und Glashandlungen
Ecke Ritterstraße / Alexandrinenstraße, Berlin S. / S.W.

Abb. 2006-3-06/003
Karte Berlin aus Brockhaus' Konversations=Lexikon 1894, 14. Aufl., Band 2, S. 792 f., Ausschnitt Postbezirke Berlin S.W., S., S.O.
Kochstraße, Oranienstraße, Ritterstraße, Alexandrinenstraße, Stallschreiber Straße
an der Ecke Ritterstraße / Alexandrinenstraße lagen viele Niederlassungen von Glaswerken und Glashandlungen:
Mühlhaus & Comp.: Stallschreiber Straße Nr. 27/28
Eduard Dressler, Glaswaarenfabrik Berlin N, Ritterstraße 22
Gebrüder von Streit: 1871 Gründung Oranienstraße 97 (nächste nördliche Parallele zu Ritterstraße), Berlin S.
1873 Ritterstraße 44, 1876 Kauf Alexandrinenstraße 22, 1894 Kauf Alexandrinenstraße 22a, 1913 Alexandrinenstraße 22 ...
S. Reich & Co.: 1866, 1873: Kochstraße Nr. 12 (nördl. Ritterstraße), Berlin S., nach 1873: Alexandrinenstraße Nr. 22, Berlin S.W.
nach 1901: Ritterstraße Nr. 9, Berlin S.
Val St. Lambert: Alexandrinenstraße 38, Berlin S.W.
Vallérysthal & Portieux 1894, Schmitz & Lang, Kommandantenstr. 70 (nächste südliche Parallele zu Stallschreiber Straße), Berlin S.
C. Stölzle's Söhne AG: Sebastianstraße 69, Berlin S. (nächste nördliche Parallele zu Stallschreiber Straße)
s.a. PK 2003-4, Anhang 01, SG, Neumann ..., Sprechsaal 1887 u.a., Schmidt, Geschichtliches vom Preßglas, Anzeigen u.a.
PK 2004-2, Anhang 11, SG, Neumann, Sprechsaal ..., 1907 und ... 1908, Anzeigen u.a.

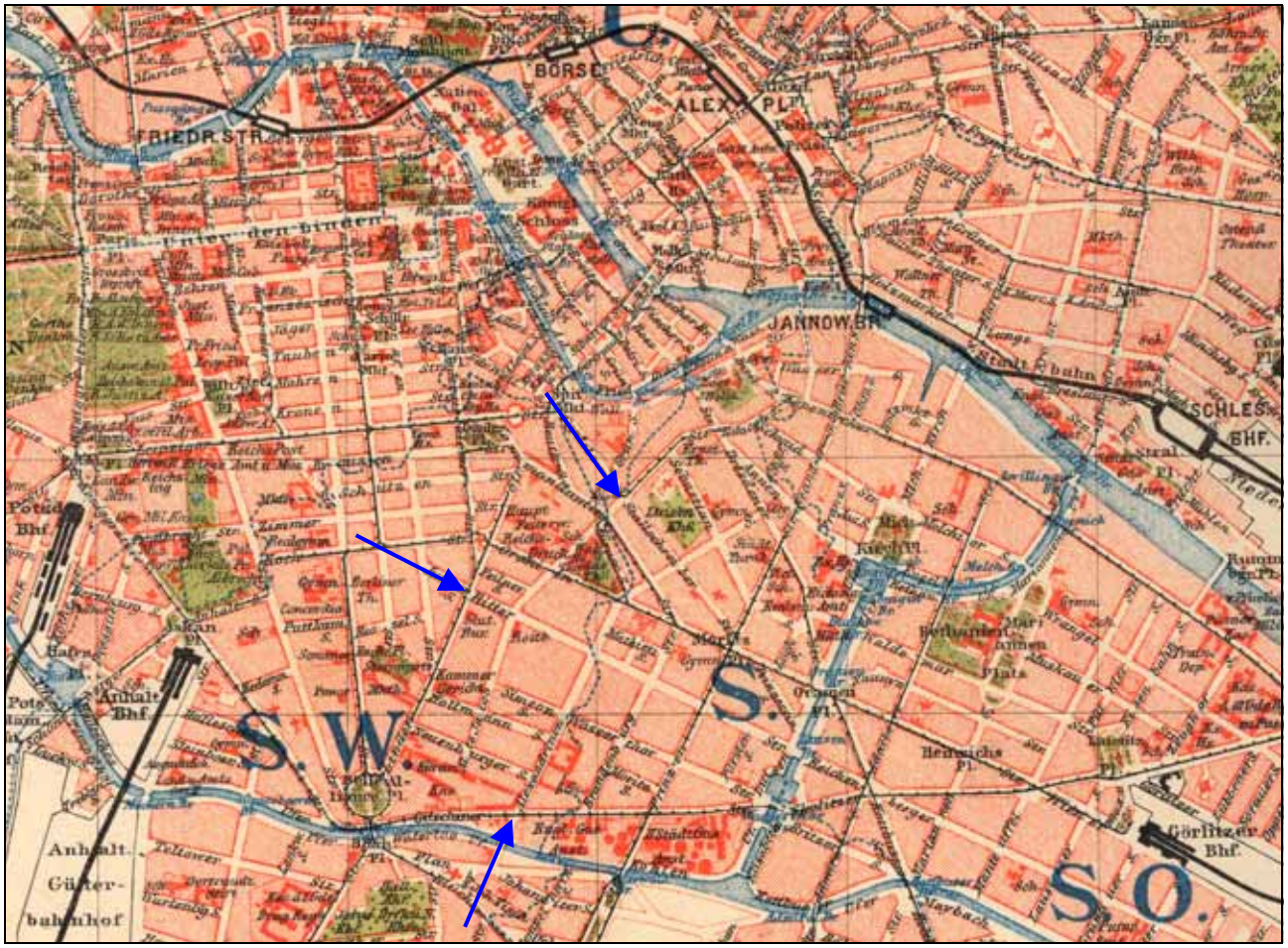
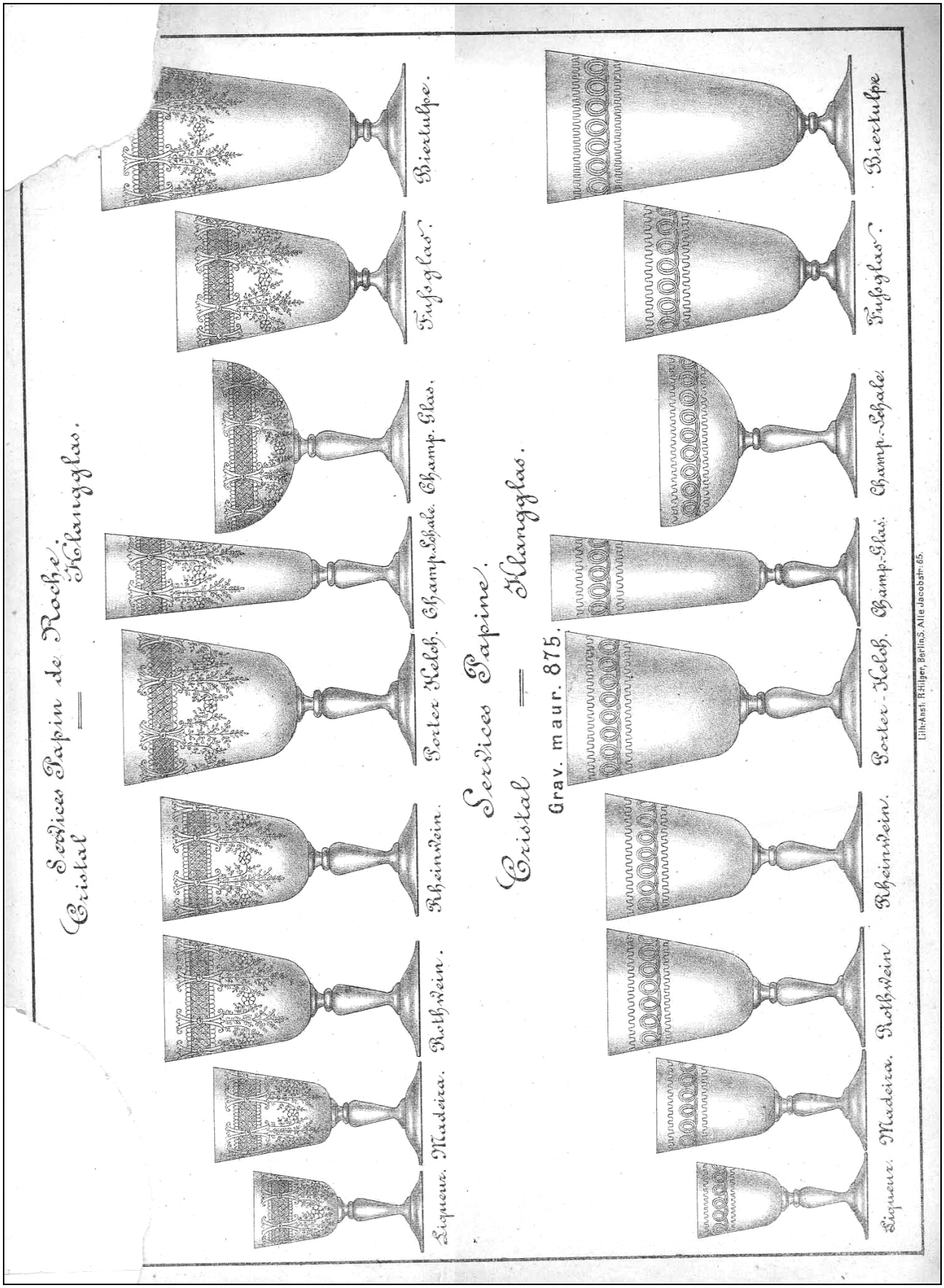



Abb. 2006-3-06/004
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 1, Services Papin de Roche, Cristal / Klangglas, Grav. ??? / Grav. maur. 875
Sammlung Franke